Liebe Leserinnen, liebe Leser

Autor(en): **Meili-Schibli, Bruno**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **6 (1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der erste Alters-Atlas der Schweiz* lädt ein zu einer Reise durch die Welt der Zahlen. Man taucht ein in eine Fülle von Daten, welche für die Alterspolitik in der Schweiz überaus wertvoll sind. Eine der wichtigsten Fragen in der Alterspolitik lautet zur Zeit: Soll der Bund weiterhin Beiträge an die Altersarbeit ausrichten? Können die Daten aus dem Alter-Atlas Hinweise geben, wie diese Frage zu beantworten ist?

Der Atlas zeigt, dass die Anteile der älteren Bevölkerung an der gesamten Bevölkerung stark variieren – sowohl von Gemeinde zu Gemeinde als auch von Kanton zu Kanton. So zeichnet sich in den nächsten 10 bis 15 Jahren im Kanton Zürich in den grossen Zentren Zürich und Winterthur eine Zunahme der über 65jährigen um 1 bis 4 Prozent ab. In den meisten Landgemeinden wird der Anteil um 10 bis 40 Prozent ansteigen. In den Agglomerationen rund um die Städte ist gar ein Wachstum bis zu 50 Prozent zu erwarten.

Ein Grossteil der älteren und alten Menschen lebt künftig wie auch heute selbständig in seiner vertrauten Umgebung, ist aber mit zunehmendem Alter auf die ein der andere Hilfeleistung angewiesen. Mit ihrer aktuellen Strategie trägt Pro Senectute Kanton Zürich dieser Tatsache Rechnung und bietet bereits heute bedürfnisgerechte Dienstleistungen an, die direkt den Betagten zukommen und den Kern der sozialpolitischen Altersprobleme treffen.

Bleibt die offene Frage nach dem Bundesbeitrag. Ohne diesen wird jeder Kanton, jede Gemeinde ein eigenes Versorgungskonzept realisieren – oder auch nicht. Die grossen strukturellen Kontraste würden also akzentuiert durch die unterschiedlichen kommunalen Massnahmen. Es gäbe keinen übergeordneten Rahmen und keinen Ausgleich mehr. 3000 Gemeinden gibt es in er Schweiz. 3000 verschiedene Möglichkeiten, das Altwerden zu erleichtern. Lebensqualität im Alter als Lotterielos?

Bruno Meili-Schibli
Geschäftsleiter
Pro Senectute Kanton Zürich

* Atlas suisse de la population âgée, Christian Lalive d'Epinay, Matthias Brunner et Giovanni Albano, réalités sociales, 1998

Inhalt

THEMA
Sind Läden immer einladend? Zwischen Begegnungsstätte und Konsumtempel 4

Läden sind soziale Treffpunkte Ein Interview mit Alex Rüegg, Verantwortlicher für Standortplanung, Migros Zürich 9

Abgeschreckt von Automatisierung 11

DAS WORT DER PRÄSIDENTIN
1999 – Internationales Jahr der älteren Menschen 13

BLICKPUNKT
Leistungsverträge: Pro Senectute als Auftragnehmerin Auf dem Weg zu mehr Wirtschaftlichkeit 14

Diagnose: Osteoporose Wie kann man dem eigenen Knochenabbau vorbeugen 17

Kolumne: Ein Blick zurück 21

DIENSTLEISTUNG
Neue Zweigstelle in Rüti: Professionalisierung der Altersarbeit 22

Wohnberatung und Wohnungsanpassung 23

Steuerberatung: Pro Senectute sucht Pensionierte 25

INTERVIEW
Freude an der Aufgabe – ein Geben und Nehmen 25

Für Sie gelesen 28

REGIONEN 30

ANGEBOTE
Alter+Sport 30

Schulungsangebote für Spitex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter 34

Kreuzworträtsel 35

SERVICE
Hörgeräte im Test Digitale Hörgeräte bieten klare Vorteile 37